

Über rationelle Kinderkleidung.



ie unseren Leserinnen aus einem früheren Artikel (vergl. Bazar Jahrg. 1885, Seite 467, über rationelle Fußbekleidung) erinnerlich, hat unsere Kleidung einen bestimmten physiologischen und hygienischen Zweck. Wir haben an genannter Stelle betont, daß die Kleider ihre doppelte Aufgabe, Schutz des Körpers vor ungleichmäßiger Wärmeabgabe und Regulierung des Luftstromes von und zum Körper in verschiedenem Maße erfüllen, je nach der uns umgebenden Temperatur und Windstärke. Wenden wir einmal die dort aufgestellten Grundsätze auf die Kleidung der Kinder an — ein Gegenstand, der gewiß jede Mutter und Erzieherin zu interessieren geeignet ist —, so müssen wir uns zunächst darüber klar werden, welche Eigenschaften die zur Kinderkleidung verwendeten Stoffe besitzen. — Vier Stoffe sind es vorzugsweise, die hier in Betracht kommen: Leinwand, Flanell, Wolle und Baumwolle. Der Durchgang der Wärme durch die Oberfläche des Körpers hängt von der Leitungsfähigkeit des Stoffes und seiner Masse für Wärme ab, d. h. von der Länge der Zeit und des Weges, welche die Wärme zurücklegen muß, bis sie von der Oberfläche der Haut zu der Kleider gelangt. Von den genannten Stoffen leitet Leinwand am besten, Wolle am wenigsten. Die Wollkleidung wird demgemäß schnelle Schwankungen in der Temperatur der Hautoberfläche am meisten verhüten. Die gut leitende Leinwand dagegen wird das Angenehmste sein, so lange die umgebende Temperatur niedriger ist, als diejenige unserer Körperoberfläche. Von großer hygienischer Bedeutung ist ferner das Verhalten des Zeuges gegen Feuchtigkeit. Alle Stoffe nehmen aus der Atmosphäre eine gewisse Menge Wasser auf, so lange sie selbst einen geringeren, und geben ab, so lange sie einen höheren Feuchtigkeitsgrad haben. Diese Eigenschaften der Stoffe sind ihrer Natur eine sehr verschiedene. Flanell ist imstande, viel mehr Feuchtigkeit aufzunehmen als Leinwand, doch trocknet letztere viel schneller als ersterer. Die langsame Trocknung feuchter Flanellzeuge und die rasche Trocknung feuchter Leinwand ist von großer hygienischer Bedeutung, da ja mit der Trocknung ein Binden von Wärme stattfindet.

Wichtig ist endlich, daß Kleider die Ursache von Erkrankungen abgeben können. Diese treten ein bei unrichtiger Form, ungewöhnlichem Schnitt, unpassendem Anlegen durch örtlichen Druck, Behinderung des Kreislaufs, der Atmung, der Schweißabsonderung u. s. w.; oder sie treten ein durch giftige Substanzen, die in sie bei der Fabrikation hineingearbeitet wurden, z. B. durch Arsenik, Blei.

Nach dieser Einleitung wollen wir die Grundsätze darlegen, welche bei der Kinderkleidung nach den Anforderungen der Gesundheitslehre zu befolgen sind.

Die Kleidung des Neugeborenen und des Säuglings soll sich der fortschreitenden Entwicklung des zarten Körpers streng anpassen; sie darf weder pressen, noch einschnüren oder drücken, muß vielmehr bequem sein und dem Körper in jeder Hinsicht seine regelmäßige, freie Ausbildung gestatten. Die Kleidung besteht für die ersten Wochen am zweckmäßigsten aus einem weichen leinenen bis auf die untere Bauchgegend reichenden Hemde, einer dreieckigen leinenen Windel für die Lenden und Oberschenkel, aus einer viereckigen, flanellenen Windel zur Umhüllung des Rumpfes und der Beine und aus einem flanellenen Säckchen mit Ärmeln. Einer Wickelschnur bedarf es nicht; man muß nur die viereckige flanellene Windel unter Freilassung der Armden maßig fest um den Rumpf anlegen, so daß dieser einigen Halt bekommt, und muß dann den über die Füße hinabreichenden Teil jener Windel nach hinten aufschlagen. Freilich ist auch andererseits ein allzu loses und zu freies Anlegen der Kleidung bei kleinen Kindern gesundheitsschädlich. Ein solches Verfahren ist in England Sitte, wo man dem Kinde sofort nach der Geburt Röckchen anzieht und die Beine unter denselben völlig frei läßt. Dadurch werden diese und auch der Unterleib, zumal bei stattfindender Durchdringung, allzu stark abgekühlt, und die Folge ist Erkältung des Kindes. Schlägt man aber die flanellene Windel um die Füße nach hinten hinauf, so werden letztere in ihrer freien Bewegung nicht behindert und doch vor Abkühlung geschützt.

Die beschriebene Kleidung des Säuglings bleibt bis zur Mitte des vierten Lebensmonats; dann ist sie in folgender Weise abzuändern: Das Hemdchen wird so weit verlängert, daß es bis auf die Mitte des Oberschenkels hinabreicht. Man zieht dem Kinde Strümpfe von ungefärbter Wolle an, die bis zum Knie hinaufgehen, dort aber nicht durch ein Band befestigt werden, und zieht über die Strümpfe wollene gestrickte Schuhe. Über das Hemd legt man ein Säckchen von Flanell, an welchem mit Knöpfen ein bis über die Füße reichender Unterrock befestigt wird, und zieht über Säckchen und Unterrock einen langen, weit über die Füße fallenden Leibrock. Um Lenden und Oberschenkel legt man wiederum eine dreieckige leinene Windel, deren unteres Ende nach vorn hinaufgeschlagen und vor dem Unterleibe befestigt wird. Eine weitere Änderung muß eintreten, wenn das Kind anfängt sich hinzustellen, um Gehversuche zu machen. Dann ist der Unterrock ein wenig, der Leibrock sehr stark zu verkürzen, so daß beide die Füßchen freilassen. Letztere bekommen statt der gestrickten Wollschuhe solche von weichem Leder. Zu beachten ist ganz besonders, daß die Kleidung niemals lange naß bleibt; es muß deshalb eine mehrfache Garnitur derselben vorhanden sein.

Bis zum Beginne des vierten Lebensjahres tragen Knaben und Mädchen dieselbe Kleidung; vom gedachten Zeitabschnitte ab empfiehlt sich eine für beide Geschlechter verschiedene Kleidung. Dieselbe soll gerade angemessen wärmen, ohne anderweitig nachteilig zu wirken. Stoff, Form und Schnitt

werden ähnlich, wie bei Erwachsenen gewählt. Eine Verkehrtheit ist es, in unserem, verschiedenen Schwankungen ausgefetzten Klima bei vier- bis fünfjährigen Kindern die Waden und den oberen Teil der Brust, sowie die ganzen Arme unbedeckt zu lassen; die Abkühlung dieser Teile ist viel zu groß, als daß sie ohne gesundheitslichen Nachteil vorübergehen könnte!

Vom vierten Lebensjahre an muß die Kleidung des Kindes der erhöhten Entwicklung des Körpers Rechnung tragen, indem sie derselben ungehinderten Spielraum läßt. Dies ist der Grund, warum man die in früheren Zeiten üblich gewesene Gürtelbefestigung der Kleider verurteilt und die mit breiten Achselbändern vorzieht, warum man den Kirtel- oder Blusenchnitt als vorteilhafter bezeichnet. Je widerstandsfähiger das Kind gegen äußere Temperatureinflüsse geworden ist, desto weniger warm braucht die Kleidung zu sein. Wegen der lebhaften Hautthätigkeit der Kinder einerseits, und um ihrem Drange nach Bewegung im Freien möglichst wenig Fesseln anzulegen andererseits, eignen sich leichte, luftige Wollentstoffe besonders zu Unterkleidern, sowie für die kühlere Jahreszeit: also über dem Hemd gestrickte oder flanellene Leibchen mit mehr oder weniger langen Ärmeln, an der Halsöffnung anschließend, aber weit genug, um den Atembewegungen und der wechselnden Ausdehnung des Bauches reichlichen Spielraum zu lassen, unten mit Knöpfen für Hofen oder Röcke versehen. Der Hals braucht nicht bedeckt zu sein und sollte selbst bei strenger Kälte nur lose eingehüllt werden, damit der am Körper aufsteigende Luftstrom nur verzögert, aber nicht gehemmt werde. Die Kopfbedeckung soll Kälte, Rässe, Sonnenstrahlen und helles Licht fernhalten, soll nicht zu heiß sein, nicht drücken, den Kopf nicht hermetisch abschließen. Entspricht der Hut solchen Anforderungen, dann ist er rationell. Kinder ohne Kopfbedeckung der heißen Sonne ausgesetzt, ist gefährlich wegen der Möglichkeit des Eintritts einer Gehirnentzündung.

Eine ganz besondere Sorgfalt haben die Mütter den Strümpfen und dem Schuhwerk der Kleinen zuzuwenden, weil die Füße hier sich in einer fortwährenden Formveränderung befinden und die durch schlechte Bekleidung in der Jugend hervorgerufene Mißgestaltung der Füße in der Regel unabänderlich ist. Die Strümpfe sollen den Fuß und Unterschenkel vor Kälte schützen, erfahren auch vor Scheuern des Schuhwerks und Druck bewahren und seine Reinhaltung fördern. Diesen Anforderungen entspricht zweifellos ein Strickwerk aus Wolle besser als aus Baumwolle, weil ersterer wärmer hält und den Schweiß vollständiger in sich aufnimmt. Rasse Strümpfe sind sofort durch trockene zu ersetzen. Der berühmte Hygieniker Pettenkofer hat berechnet, daß, wenn an der Fußbekleidung nur 3 Loth Wolle durchnäht sind, die Verdunstung so viel Wärme erfordert, daß man damit 1/2 Pfund Wasser von 0° bis zur Siedehöhe oder 1/2 Pfund Eis zum Schmelzen bringen könne. Er setzt hinzu: „So gleichgiltig manche Menschen gegen durchnähte Füße sind, so sehr würden sie sich sträuben, wenn man ihre Füße zum Erhitzen einer der Verdunstungskälte entsprechenden Menge Wasser oder zum Schmelzen einer entsprechenden Menge Eis in Anspruch nehmen wollte.“ Diese Worte des Münchener Gelehrten verdienen eine besondere Beachtung in der Pflege des Kindes, welches ungleich häufiger als der Erwachsene Durchnässung der Füße zeigt.

Das Schuhwerk der Kinder ist gesundheitlich richtig angefertigt, wenn es den Fuß vor Nässe und Kälte, die Fußhohle vor den Unebenheiten des Bodens schützt und der fortschreitenden Entwicklung des Fußes nicht hinderlich ist. Da eine völlige Gleichheit beider Füße bei keinem Kinde existiert, so kann auch das Schuhwerk für den rechten und linken Fuß nicht nach gleichem Maße gefertigt werden. Es ist also auch unzulässig, daß Schuhe wechselweise auf dem rechten und linken Fuß getragen werden.

Zum Schluß noch ein Wort über die Kleidung der jungen Mädchen! Da letztere empfindlicher sind, als Knaben, muß die Kleidung jeden Druck, jedes Hemmnis der Thätigkeit der inneren Organe beseitigen. Aus diesem Grunde ist das Korsett unter keinen Umständen in der Jugendzeit zu dulden. Gerade um die Zeit, wo die jungen Mädchen es zuerst anzulegen pflegen, um das 12. bis 13. Jahr, vermag es ihre Entwicklung in hohem Grade zu stören. Die Brust beginnt ja in jener Periode sehr stark zu wachsen; der Brustkorb verträgt also keine Einzwängung. An Stelle des Korsetts soll das Weibchen treten, durch die ganze Kindheit hindurch; dasselbe werde aus Baumwolle gestrickt mit senkrecht laufenden Touren; es ist dann elastisch, verleiht dem jugendlichen Körper Halt, stört nicht die Atmung und ist überdies sehr geeignet zur Befestigung von Beinkleid und Röcken.

Dr. Soliner.

Aus dem Frauenleben.

Amerika. Miß Kate Stonemann ist am 20. Mai durch das Patent des Gouverneurs des Staates New-York als Advokat befähigt worden. Sie ist 35 Jahre alt, aus angesehenere Familie, studierte mit ausgezeichnetem Erfolg Jura, indem sie ein glänzendes Examen bestand. Sie hatte einen schweren Stand, da die Advokaten sie nicht anerkennen und zu den Sitzungen zulassen wollten. Miß Kate Stonemann war auch die erste Frau, die unter dem neuen Gesetz in Albany bei der Wahl ihre Stimme abgegeben hat. Miß Stonemanns äußere Erscheinung ist sehr angenehm, sie ist groß, wohlgebaut; geistvolle Augen schauen aus einem interessanten Gesicht, das von prachtvollen dunkelbraunen Haaren umrahmt ist.

Die amerikanische Frauen-Mäßigkeits-Vereinigung, mit ihrem ganzen Titel National Woman's Christian Temperance Union, zählt nicht weniger denn zweihunderttausend Mitglieder, die sich auf etwa zehntausend Ortschaften verteilen. In jedem Staate und jedem Territorium ist die Gesellschaft durch Zweigvereine vertreten. In dem „Union-Signal“ besitzt sie ein publizistisches Organ, und die Präsidenschaft der ganzen Vereinigung führt Miß Frances C. Willard.

Zu Petersburg im Staate Virginia leitet Miß Carrie Bragg, eine Mulattin, ein daselbst erscheinendes Blatt, die „Virginia Lance“. In den gesammten Vereinigten Staaten ist das genannte Journal das einzige, das von einer farbigen Frau redigiert wird.

In Jova (Amerika) zeichnen sich die Frauen durch Selbstständigkeit aus. Im Besitze von Frauen sind in diesem Staate 950 Farmen, welche die Besitzerinnen selbst bewirtschaften. Ahtzehn Farmen haben Frauen zu Pächterinnen. Sechs Frauen treiben Viehzucht, zwanzig Milchwirtschaft, fünf Blumenzucht und Handel, neun Gemüsebau. Dreizehn Frauen leiten Land-schulen, siebenunddreißig höhere Lehranstalten, zehn wirken als Geistliche, fünf als Rechtsanwalte, eine als Ingenieur, hundert-fünfundzwanzig als Ärzte, drei als Zahnärzte und hundert-undein als Krankenwärterinnen. Das größte Modegeschäft wurde 1860 von einer Frau Nobles zu Keokuk begründet. Unter ihrer Leitung hat es jährlich einen Reingewinn von 80 000 Dollars.

Die Provinz Neu-Braunschweig in Kanada ist dem im verflossenen Jahre von Ontario und Nova Scotia gegebenen Beispiel gefolgt und hat den Frauen Stimmrecht bei den Municipalwahlen verliehen. Unverheiratete Frauen und Witwen dürfen sich nunmehr ganz ebenso wie die wahlfähigen Männer an dieser Wahl beteiligen.

In Washington ist eine nur aus Frauen und Jungfrauen bestehende Anthropologische Gesellschaft gegründet worden, welche sich Women's Anthropological Society nennt. Wie zur Mitgliedschaft nur das weibliche Geschlecht berechtigt ist, so besteht auch der Vorstand nur aus Frauen und Jungfrauen. Die höchsten, den Menschen betreffenden Probleme zu lösen hat die Gesellschaft sich zur Aufgabe gemacht.

New-York. Mrs. Elizabeth Cady-Stanton, eine der leitenden Frauen Amerikas (von deren Lebens- und Entwicklungsgang der „Allgemeine Frauenkalender für 1886“ von Lina Morgenstern eine interessante Schilderung brachte) feierte kürzlich ihren 70. Geburtstag.

In Philadelphia praktizieren gegenwärtig acht weibliche Ärzte, welche jede ein Jahreseinkommen von 20 000 Dollars haben, zwölf andere erwerben jede durchschnittlich 10 000 Dollars das Jahr, während das Einkommen der übrigen zweiundzwanzig auf je 5000 Dollars geschätzt wird.

Dr. Lucy White aus Chicago ist der Besuch der Universität Wien gestattet worden. Sie studiert vorzugsweise Frauen- und Kinderkrankheiten bei Dr. Herz und Dr. Karl Braun.

England. Aus London wird berichtet und als ein erfreulicher Fortschritt begrüßt, daß eine Dame, Frl. v. Asten aus Köln, sich als Zahnärztin in London niedergelassen hat, woran die Hoffnung geknüpft wird, dieser Vorgang werde bald Nachahmung finden.

Schweden. In Upsala ist im vergangenen Winter auf Anregung einer Anzahl selbständig beschäftigter Frauen eine Krankenpflege für Frauen ins Leben gerufen worden, welche sich schnell die allgemeinste Teilnahme erworben hat. Auch die Königin Sophie hat einen Beitrag zur Bildung des Grundkapitals gegeben.

Fräulein S. Whillock ist zur Direktorin der Volksbank in Stockholm ernannt worden.

Norwegen. Frl. Klara v. Tschudi aus Ballö, welche im verflossenen Winter nach Deutschland als Korrespondentin mehrerer Zeitungen geschickt wurde, gab ein Buch über die Frauenbewegung heraus.

Finnland. Dr. Fräulein Rosina Heitel, welche schon längere Zeit als Arzt in Helsingfors praktiziert hat, ist auf die Dauer von fünf Jahren mit einem jährlichen Gehalt von 2400 Mk. als städtischer Arzt daselbst angestellt worden.

Der Finnische Frauenverein hat am 1. Oktober zu Helsingfors eine Stellenvermittlung für alle weiblichen Arbeits-fächer eröffnet. Eine Gewerbeschule ist ebendasselbst letzten Herbst von Fräulein Wera Hjelt eröffnet worden, in der Unterricht in allerlei Arbeiten aus Holz erteilt wird. Die Anzahl der Schüler und Schülerinnen, worunter die jüngsten nur sechs Jahre alt sind, ist 500. Mädchen und Knaben arbeiten gleichzeitig und beträgt der Preis für den Unterricht 25 Pf. die Stunde.

An einer Druckerei in Helsingfors sind vier Frauen als Setzerinnen angestellt worden und man ist sehr zufrieden mit ihnen. Fräulein Anna Edelheim hat fürs nächste Jahr feste Anstellung in der Redaktion einer Zeitung erhalten. Es ist das erste Mal, wo in Finnland eine Frau in die Reihen der Zeitungsredakteure tritt.

Holland. In Amsterdam wurde im November 1885 Frl. Cath. Alberdicht Thym als Konservatrice des neuen Museums für Malerei vom internationalen Kunstzirkel angestellt.

Sachsen. Königin Karola von Sachsen hat für die Ausstattung ihrer Richte sehr bedeutende Bestellungen in Spitz in Schneeberg, Neustädtel und Eibenstock gemacht, um die tief daniederliegende Spitzindustrie im Erzgebirge etwas zu heben.

Preußen. Auf der Jubiläumsausstellung sind auch die Malerinnen in stattlicher Zahl vertreten und zwar im ganzen mit 69 Olgemälden. Davon sind 20 Porträts, 17 Genrebilder und 16 Stillleben. Von den Künstlerinnen wohnen 18 in Berlin, 9 in München, je 4 in Düsseldorf, Wien und Brüssel, je 2 in Haag, Hamburg, Prag, die übrigen verteilen sich auf Paris, Rotterdam, Amsterdam, Stuttgart, Karlsruhe, Breslau, Kronenburg, Danzig und Gmü.

Bulgarien. Die Frau des jetzt oft genannten bulgarischen Staatsministers Karawelow ist von hervorragender Bedeutung. Ihre gediegene Erziehung erhielt sie in einem Moskauer Bildungsinstitut für adlige Fräulein. Ihr Interesse an der Frauenbewegung betätigte sie durch Übersetzung des Werkes von Stuart Mill „Über die Fröigkeit der Frau“. Sie spricht englisch wie ihre Muttersprache. Die bulgarischen Zeitungen und Revuen enthalten Artikel von ihr über Mädchenerziehung; sie erteilt unentgeltlichen Unterricht an einem Lehrinstitut in Sofia und ist ihres Mannes Helferin im Rat und in seinen Arbeiten. Während des jüngsten Krieges entwickelte sie eine

unbegrenzte Hingebung für die Verwundeten, gleichviel ob es bulgarische oder serbische waren.

Frankreich. Bei der Jahresprüfung des Pariser Konservatoriums erhielt ein elfjähriges Mädchen, Mlle. Reine, den Preis als Harfenistin. Sie ist so klein, daß sie kaum zu

ihrer Harfe hinaufkriecht, behandelt aber nichtsdestoweniger dieselbe mit großer Kunstfertigkeit und giebt ihrem Spiel seelenvollen Ausdruck.

Belgien. Die achtjährige Pianistin Juliette Boué erhielt bei der Preisverteilung der belgischen Konservatorien in Namur

den ersten Preis für Anerkennung ihrer Virtuosität und Technik.

Für den nachstehenden Inseratenteil übernimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit.



Der Insertionspreis beträgt M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö.W. pro Nonpareille-Zeile.



Anzeigen.



Alleinige Annoncen-Aannahme Rudolf Mosse, Berlin & W. und dessen Filialen.



Schwarze Seidenstoffe

ca. 150 verschiedene Qualitäten — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

Schwarzseidene Marcellines und Taffete (ganz Seide)

Mk. 1.45—1.75—1.95—2.50—3.05—3.50—3.85—4.65—5.45 per mètr.

Schwarzseidene Ripse (ganz Seide)

Mk. 3.45—4.10—4.90—5.50—6.10 per mètr.

Schwarzseidene Ripse (Cachemires) (ganz Seide)

Mk. 6.05—6.70—7.10—7.70—8.50—9.45—10.80—11.85 per mètr.

Schwarze Satins de Lyon (ganz Seide)

Mk. 3.85—4.65—5.45—6.25—6.90—7.70—8.50—9.35—10.25 per mètr.

Schwarze Satins Luxor (ohne Rückseite) (ganz Seide)

Mk. 4.30—5.30—6.10—6.90—7.85—8.60—9.45—10.25—11.60—13.20 per mètr.

Schwarzseidene „Faille Française“ (ganz Seide)

Mk. 3.45—3.85—4.35—4.65—5.45—6.25—7.05—7.70—8.65—10.25—11.60 per mètr.

Schwarzseidene Surahs (ganz Seide)

Mk. 3.55—4.50—5.30—6.10—6.90—8.20—9.30 per mètr.

Schwarze halbseidene Atlasse

Mk. 1.25—1.95—2.55—2.95—3.50—3.90—4.50—5.15—5.95 per mètr.

Velours-Rayé, Plüsch-Rayé, Peckin etc. etc.

Mk. 3.30—3.80—4.35—6.80—8.65—10.80—14.50 per mètr.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend.

Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. Porto.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

K. u. K. Hoflieferant.

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz.

Schwarze Satins merveilleux (ganz Seide)

Mk. 1.90—2.65—3.70—4.70—5.30—6.10—6.75—7.70—8.50—9.80 per mètr.

Schwarze Satins Duchesse (ganz Seide)

Mk. 3.35—3.90—4.65—5.90—6.75—7.70—8.50—9.45—10.90—12.40 per mètr.

Schwarze Rhadamés (ganz Seide)

Mk. 2.65—3.45—4.35—5.10—5.80—6.40—7.25 per mètr.

Schwarze Moirée Française (ganz Seide)

Mk. 6.25—7.05—7.85—8.65—10.25 per mètr.

Schwarze Moirée antique (ganz Seide)

Mk. 6.80—7.90—8.65—10. — per mètr.

Schwarze Damaste (ganz Seide)

Mk. 2.75—3.50—4.65—5.15—6.30—6.80—8.40—10.25 per mètr.

Schwarze Sicilienne 130 cm. breit

Mk. 12.40—15.60—18.00—23.60—28.10—31.60 per mètr.

Henneberg's „Monopol-Seide“ (ganz Seide)

nur direct und nur echt, wenn auf jedem mètr eingedruckt ist: **G. HENNEBERG'S „MONOPOL“**

Mk. 4.90—5.90—6.80—7.70—8.65—10.25 per mètr.

Goldene Staats-Medaille Berlin 1879.



Goldene Medaille 1862 LONDON 1867 PARIS 1873 WIEN 1876 PHILADELPHIA 1876 MÜNCHEN 1878 BERLIN Hygiene-Ausstellung Berlin 1883

W. SPINDLER

Berlin, C.

Spindlersfeld bei Cöpenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Garderoben, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wäsche- und Seiden-Reinigung

Waschanstalt für Tüll- und Mull-Gardin

sowie für echte Spitzen.

Färberei und Wäsche- von Federn und Handschuhen.

13 eigene Commanditen in Berlin.

Answärtige Commanditen:

Altona, Braunschweig, Bremen, Breslau, Cassel, Charlottenburg, Chemnitz, Köln, Danzig, Dresden, Erfurt, Frankfurt a/M., Frankfurt a/O., Görlitz, Halle, Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Potsdam, Stettin.

Agenturen in allen größeren Städten Deutschlands.

Jede Dame ist

im Stande alte deutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6, M. 10 und M. 15, sowie Holz- und Lederbrandapparate Preis M. 20 und M. 25 versendet.

Gustav Fritzsche, Kgl. Hofl., Leipzig.

Illustr. Prospekte und Preisverzeichnisse franco und gratis.

Emmer-Pianinos und Harmoniums Preise billigst, geg. Raten. Bei Barz. Extrarab. u. Frk.-Sdg. 10jähr. Garantie. Wilh. Emmer, Magdeburg. Ehr. Ausz., Hof-Dipl., Ord., Staats-Med. etc.

Pianinos billig, baar od. Raten. Kostenfreie Probesendung, Prospect gratis. Fabrik Weidenslaufer, Berlin N.W.

Durch Einkäufen von Stoffproben in Marly's Kleideralbum, Prachtband 6 M., schafft sich jede Dame ein feines Erinnerungsbuch fürs ganze Leben. Zu haben in jeder Buchhandlung oder direct v. Verleger Fr. Henschel in Duderstadt.

Neuerung.

Praktischer Notenleser. (Patentirt.)

Dieser Notenleser dient zur schnellen Erlernung der Notenzeichen und veranschaulicht die Tasten an Tasteninstrumenten, sodass Jedermann in kürzester Zeit die Grundbegriffe auf die leichteste Art in sich aufnehmen kann. Auch vermag der vorgeschrittene Schüler durch dieses Hilfsmittel jeden Fehler beim Spielen sofort aufzufinden.

Dieser sehr einfache Notenleser ist in 4 Sorten erschienen:

A. Einfaches Band in Schachtel Pr. M. 1.—
B. Metallkapsel mit Kurbel " " 2.—
C. Messingkapsel mit Feder " " 3.50
D. Neusilberkapsel mit Feder " " 4.—

Zu beziehen durch alle Musikalien- und Instrumentenhandlungen.

Erläuternde Verzeichnisse mit Abbildung und Gebrauchsanweisung unentgeltlich. Leipzig. Breitkopf & Härtel.

Neu! Der Verkauf (an Geschäftsinhaber) der **Congo-Wollhäkelarbeit** nebst der dazu erforderlichen **Patent-Congo-Säkelwolle** befindet sich bis jetzt allein nur in den Händen der Firmen:

Lutz & Straube (Ayrer Nachfolger) — (für Mitteldeutschland), **Leipzig.**

Franz Bernhard (für Ost- und Westpreußen), **Hudofsky Gebrüder, Hamburg** (für Schweden u. Norwegen u. Rußland), **Levacher-Windheuser, Saarlouis** (für Forbach, Saarbrücken, St. Johann, Trier, Saargemünd, Luxemburg), **Adolf Krauss, Stuttgart** (für Württemberg und Baden), **Eduard A. Richter & Sohn, Wien** (für Oesterreich u. Ungarn), **Oscar Schwarz, Leipzig** (als Fabrikant dieses Artikels für alle Länder und Provinzen), ausgenommen oben genannte Gegenden.

NB. Diese Wollhäkelarbeiten, die für die Weihnachtszeit eine große Rolle spielen werden, haben im Aussehen viel Ähnlichkeit mit Smyrna-Arbeiten, sind indes **„erheblich leichter“** u. billiger herzustellen als letztere; außerdem aber unbedingt solider u. haltbarer. Der Verkauf von obigen Firmen an Private ist ausgeschlossen, dagegen werden die Firmen jeder Stadt, die diesen Artikel führen, in aller Kürze veröffentlicht.

NB. Die wirklich echte Patent-Congo-Wolle befindet sich vorläufig nur in Händen obiger Firmen. Djerften anderer Firmen sind Nachahmungen in geringer Ausführung.

Smyrna-Knüpff-Arbeiten.

(Kissen, Polster, Teppiche etc. auf Canavas) der Würzener Teppich- und Velour-Fabriken Act.-Ges. (Preisgekröntes Fabrikat.)

In Cartons, enthaltend das gesammte reichliche Material, Werkzeug und color. Muster mit oder ohne Anfang. 35 gefeilt. geschützte Muster nebst Preiscur. und Anleitung franco auf Verlangen. Zu größeren Arbeiten liefern Originalzeichnungen und sämtl. Material.

Würzener Smyrna-Wolle, (47 Farben vorrätzig), vorzüglic. Qualität, auch separat, kiloweise. Wiederverkäufeln hoher Rabatt. Alleinvertrieb: **F. A. Schütz, Königl. Hofl., Berlin W., Friedrichstr. 79a.** (Teppiche u. Möbelstoffe.)

Clemens Müller, Dresden-N.

Nähmaschinen-Fabrik * gegründet 1855

empfehlen in vorzüglichster Ausführung die **hochartigen neuen** Nähmaschinen für Haus und Gewerbe

DOMINA & STELLA

Vorteile: Sehr leichter geräuschloser Gang, unübertroffene Leistungsfähigkeit, gediegene hochelegante Ausstattung.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues durch seinen Gehalt an Eiweiss thatsächlich nahrhaftes Fleisch-Extract.

Das wirksamste aller bisher bekannten Mittel zur Ernährung und Kräftigung von Kranken, Gesunden, Blutarmen etc.; bei seinem grossen Nährwerthe und kleinen Volumen vorzüglich für Reisende, Touristen, Jäger etc.

Goldene Medaille New-Orleans 1886. Ehren-Diplom Antwerpener Weltausstellung 1885.

Vorrätzig in Apotheken, Droguen- u. Kolonialwaaren-Handlungen.




Preiscurant mit 400 Abbildungen von Schmucksachen aus echten böhmischen Granaten gratis und franco.

August Goldschmid & Sohn, k. k. Hoflieferanten Prag, Zeltnergasse Nr. 15.

Die beste existierende dabei sparsamste Toiletteseife für jede Haushaltung ist unbestritten **Hellfrisch's Vaseline-Seife.** Preis: Das halbe Dutzend grosse Stücke M. 3.—, das ganze Dutzend M. 5.— porto-frei. Nur acht mit auf jedem Stück eingepreßter voller Firma.

Carl Hellfrisch & Co. in Offenbach am Main.

Obstbäume in den best. Sort. Rosen 400 d. edelst. Sort. Weiden in 20 be- u. in allen Form. Hochst. u. Buschr. währ. Sort. empfiehl Grosses Sortiment in Delikatess- und Speisekartoffeln

Baumschule Rittergut Hölztritz (Bad u. Kataloge Bahnstation). gratis u. franco. weiss, schwarz und farbig, wie Sammete und Plüsch liefert zu Fabrikpreisen direct an Private d. Seidenw.-Versand-Geschäft A. Michaelis, Crefeld.

Seidenstoffe, Muster franco.

DAMEN-TUCH. Tricotés, Panamas, Cheviots, Flanelle zu Promenaden, Morgenkleidern u. Regenmänteln in neuesten Mustern, jedem beliebigen Quantum zu Fabrikpreisen. — Reichhaltige Musterauswahl franco R. Rawetzky, Sommerfeld i. L.

Ludwig Ganz, Fabriklager in Mainz, versendet franco nach jedem Orte Deutschlands gegen Nachnahme: **Vorhänge, Teppiche, Linoleum, Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken.** Reichste Auswahl. Fabrikpreise. Beste, billigste Bezugsquelle. Nicht Convenientes wird zurückgenommen. Muster und Auswahlendungen bei Aufgabe von Referenzen. Das Geschäft besteht seit 1812.

Portofreier Versand von Proben und allen Aufträgen von 20 Mark an.

Gegründet 1863.

PH. FREUDENBERG

Fabrik - Dépôt

18-20 Wallstrasse ELBERFELD Wallstrasse 18-20

Specialität: Versand Elberfelder und Barmer Fabrikate.

Nach annähernder Schätzung werden in Elberfeld-Barmen jährlich mehr als

200 Millionen Mark

Manufactur-Waaren fabricirt. Alle bedeutenden Waarenhäuser des In- und Auslandes beziehen einen grossen Theil ihres Bedarfs von Elberfeld-Barmen. Die beiden Städte Elberfeld-Barmen nehmen als Fabrikplätze der Textil-Industrie unstrittig auf der ganzen Welt mit den ersten Rang ein.

Die Magazine der Firma Ph. Freudenberg, Elberfeld umfassen grosse Vorräthe aller hiesigen guten Fabrikate, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden. Die Lager der Firma enthalten ausserdem alle erschienenen Neuheiten für die Herbst- und Winterzeit, deren Auslage in den Abtheilungen für Kleiderstoffe, Sammete, Plüsch, Mäntel und Costüme, Teppiche, Gardinen- und Möbel-Stoffe jeder Art, Flanelle, Tuche und Buckskins, Reisedecken, fertige Wäsche etc. etc. bereits begonnen hat. Als besonders solid und preiswürdig werden empfohlen:

schwarze classische Seidenstoffe.

Diese von einer anerkannt ersten Seidenstoff-Fabrik aus edelstem Rohmaterial, ohne künstliche Erschwerung, ausschliesslich für die Firma hergestellten reinseidenen, schwarzen Stoffe repräsentiren die modernsten und solidesten Erzeugnisse für Roben.

Ausschliessliches Eigenthum der Firma Ph. Freudenberg in Elberfeld.

„Rheingold“

Deutsches Fabrikat. Haltbarkeit verbürgt.

Table with 3 columns: Rheingold Seiden Rips, 54 cm brt. Marke, I das Meter, M. 3.75, II, 4.25, III, 4.90, IV, 6.00, V, 6.90, VI, 8.00.

Table with 3 columns: Rheingold Seiden Luxor, 56 cm brt. Marke, 19 das Meter, M. 4.70, 20, 5.70, 21, 6.40.

Table with 3 columns: Rheingold Seiden Tricotine, 54 cm brt. Marke, 33 das Meter, M. 4.10, 34, 4.60, 35, 5.30, 36, 6.10, 37, 6.90.

Einfarbige und gemusterte Seidenstoffe. Weisse Seidenstoffe für Brautkleider in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Alle Sorten Halbseiden- und Seiden-Besatz, Futterseide, Faille, Duchesse etc. etc. in reichster Auswahl.

Proben und Modebilder auf Wunsch gratis und franko. - Portofreie Zusendung des reich illustrierten Hauptkataloges.

Epstein & Co. in Sprottau

Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche

zum Preise von Mark 12, 17, 21, 26

für einen Quadratmeter Flächeninhalt. - Vorzügliche, reelle Arbeit. Schöne, originelle Muster. Qualitäts-Proben und farbige Zeichnungen zu Diensten. Verkauf nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Für Wiederverkäufer besondere Vergünstigungen.

Griechische Weine.

1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen, 12 ausgewählte Sorten. Flaschen 19 Mk. 50 Pf. und Kiste frei. Ab hier zu

1 Postprobekiste mit 2 ganzen Flaschen, herb und süss. Franco nach allen deutschen u. österr. reich-ungar. Poststationen gegen Einsendung von 4 Mk.

J. F. MENZER, Neckargemünd.

Vor Fälschung wird gewarnt.

Verkauf blos in grün versiegelten und blau etikettirten Schachteln.

Biliner Verdauungs-Zeltchen Pastilles de Bilin.

Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungsstörungen überhaupt.

Depôts in allen Mineralwasserhandlungen, in den Apotheken und Drogenhandlungen. Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).



Ichthyol.

wird von medicinischen Autoritäten als Heilmittel bei einer Reihe von Krankheiten mit außerordentlichem Erfolge angewandt und in Folge dessen allseitig empfohlen; insbesondere bei Rheumatismen aller Art, Ischias, Hexenschuss, Gliederreissen, neuralgischen Kopf- und Gesichtsschmerzen, Hautausschlägen, Flechten, Verbrennungen u. dergl.

Zu haben in Original-Packungen in den meisten Apotheken.

Die Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co., Hamburg.

Parfumerie Ozea. Wm Rieger.

FRANKFURT A/M.

Depot in PARIS 15 Rue de l'Echiquier. Depot in LONDON 54 Aldermanbury E.C.

Hoflieferant

S. M. des Königs von Spanien und I. M. der Königin von Italien.

- Ozea Oel. Ozea Sachet. Ozea Seife. Ozea Fixateur. Ozea Puder. Ozea Pommade. Ozea Extrait. Ozea Cosmetique. Ozea Vinaigre. Ozea Zahnwasser. Ozea Brillantine. Ozea Cold Cream. Ozea Zahnpasta. Ozea Toiletten Wasser

In der feineren Welt beliebt wegen der Vorzüglichkeit der verschiedenen Präparate und deren lieblichem Parfum.

Wm RIEGER'S TRANSPARENT CRYSTAL SOAP.

(Durchsichtige Crystallseife)

anerkannt die beste und sparsamste aller Toiletteseifen, schäumt ausgezeichnet, verwascht sich jedoch ganz ungläublich langsam. Zu haben in allen feineren Parfümeriehandlungen.

Neue Akademie der Tonkunst in Berlin W.

Markgrafenstr. 39/40, Ecke der Mohrenstrasse (am Gendarmenmarkt).

Lehrgegenstände:

- 1) Pianoforte; 2) Violine; 3) Violoncello; 4) Orgel; 5) Blasinstrumente; 6) Partiturspiel; 7) Ensemblespiel; 8) Orchesterclasse; 9) Solo- u. Chorgesang; 10) Methodik; 11) Theorie- u. Compositionslehre; 12) Geschichte der Musik; 13) Italienisch; 14) Declamation.

Mit der Akademie stehen in Verbindung

das Seminar

zur speciellen Ausbildung v. Klavier- und Gesanglehrern und -Lehrerinnen; und

die Elementar-, Klavier- u. Violin-Schule,

in der Anfänger von 6. bis 14. Jahre unterrichtet werden.

Ausführliches enthält das durch die Buch- und Musikalienhandlungen sowie durch den Unterzeichneten gratis zu beziehende Programm. Der neue Kursus beginnt Montag, den 4. October.

Prof. Franz Kullak,

Direktor.

Sprechzeit: 4-5.

Jede Dame,

die sich practisch u. modern kleiden will, mache einen Versuch mit meinen Reinwollenen Herbst- u. Wintermantelstoffen. Ich empfehle dazu ganz besonders Chevron, Sotell, Wachener Double, Escimo und Floconnet. Auch beim Einzelverkauf liefere ich zu Engrospreisen.

Muster gratis und franco.

Siegmond Mendelssohn, Berlin C., Stralauerstrasse 12.

Damentuch

nur vorzüglichster Qualität versendet jedes Maß, Muster franco, Paul Krappe, Leisnig in Sachsen.

C. L. Flemming

Klobenstein b. Schwarzenberg i. S. empf. kleine Leiterwagen f. Kinder u. Er-wachsene m. abgedr. Eisenachs.

gut beschlag. 25 50 100 Ko. Tragfähig. 7-, 12-, 18-M. pr. St. blau lackirt.



IN DEN APOTHEKEN:



75 PFENNIGE.

Emil Schor, Hoflieferant, Gölitz, Fabrik-Depot für Erzeugnisse d. Textil-Industrie.



Viele Neuheiten in Schuss-Hieb-Stich-Waffen. Preislisten gratis.

Hippolit Mehles, Waffenfabrik Berlin W., Friedrichstrasse 159.

Edamer Käse,

hochfein, 2 Stück (ca. 4 kg) 7 M frei gegen Nachnahme. 16 Stück viel billiger. Ww. S. Hoeloffs. Gaensepel 5. Calcar, Nieberrhein.

Fußboden-Lackfarben

aus reinem Bernsteinlack zum Selbststrich fertig, anerkannt die haltbarsten, bequemsten u. elegantesten Fußboden-Anstrichfarben offerirt die Bernsteinlackfabrik

von Ed. Pfannenschmidt, Danzig.

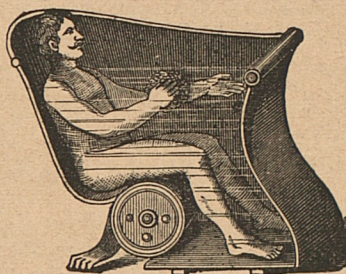
Zu beziehen durch jede größere Drogenhandlung.



Glasen-Nachtlichte

unübertroffen seit 1808, 6mal prämiirt, darunter silberne Medaillen Paris 1867, Nürnberg 1882, Amsterdam 1882. Vor Nachbild. wird gewarnt.

In Sturm's Universal-Badestuhl mit Ofen



kann sich jede Haushaltung, die kein Badezimmer besitzt, mit 5 Pf. Kohlen ein vollkommen warmes Bad bereiten. Prospekte versendet gratis die Fabrik für Heiz-, Ventil- u. Badeanl. v. E. Sturm, Würzburg.

Ruffert & Mader

Posamentirwaaren-Fabrik Schweidnitz i. Schl.

Fabrication von Möbel-Franzen u. Quasten, Gardinenhalter u. Klingelzügen, Möbelschnüren, Gardinen-Gimpfen etc.

Illustrierter Katalog gratis u. franco.

Gold. Med. Nbrg. 1882. Gold. Med. Amsterd. 1883.

J. A. Eysser

Königl. Rumän. Hoflieferant. Möbelfabrik und kunstgewerbli. Etablissement NÜRNBERG (Pellerhaus) fertigt compl. Wohnungseinrichtung u. kunstgewerbli. Erzeugnisse jeden Genres. Specialität: Imitationen antiquer Möbel in allen Stylarten.

Bettfedern- und Damen-Handlung

en gros. gegülmbet 1826. en détail. C. H. Schäker, Hoflieferant, BERLIN C., Spandauer Brücke 2. Lag. europ. u. überseeisch. Bettfed. u. Damen, Chines. Manbarinen-Damen von wunderbar. Füllkraft (3 Pfd. eine bide Dedo). Chines. und japanes. Halbdamen u. Damen v. 1,25-3 M. Proben, Preisl. versch. nach außerb. gratis. B. Raffauf, gemähre 4%, auch a. Zeitl. Anfertigungsfr. über gesch. und gute Tief. v. Federn zc. lieg. a. all. Gegend. Deutschlands in meinem Geschäftsl. zur gef. Einsicht aus.

Lanolin-Seife, Lanolin-Pomade, Lanolin-Crème, Lanolin.

alle übrigen Seifen durch ihre wohltätige Wirkung auf die Haut weit überlegen. von vorzügl. Wirkung auf Haar und Kopfhaut. zur Verschönerung des Teints und gegen aufgesprungene Haut, bereitet aus dem erst kürzlich rein dargestellten, alle anderen kosmetischen Mittel weit übertreffenden Lanolin, empfiehlt die Parfümeriewaaren-Fabrik

Schlimpert & Co., Leipzig. Zu haben durch alle besseren Parfümeriewaarenhandlungen.

Trunksaft

heile ich durch mein vorzügliches Mittel und liefere auf Verlangen unjodirt gerichtlich geprüfte und eiblich erhaltene Zeugnisse. Reinhold Retzlaff, Fabrikant in Dresden 10.

Scrophulöse Augen, Haut- u. Drüsenleiden

finden Heilung durch H. V. Springler, prakt. Arzt zu Heinersdorf bei Friedland, Böhmen. Prospekte franco.

Seit zehn Jahren anerkannt vorzüglichstes und Gemisch reines

Haarfärbemittel.

Dasselbe stellt bei täglichem Gebrauch innerhalb 14 Tagen die natürliche Farbe der Haare von der Wurzel aus her und hat durch seine wirkl. überausenden Erfolge über alle andern Färbemittel den Sieg davon getragen. Preis pro Flasche incl. Verpackung 2,50 M gegen Nachnahme bei Friedrich Starke, Weissenfels a. S., Merseburgerstrasse 22.

Knabenpenzionat Warthe bei Templin.

Gründliche Vorbereitung wie Förderung geistig zurückgebliebener oder überalterter Knaben für alle Gymnasial- und Realclassen. Erprobte Lehrkräfte. Nationale Verpflegung. Ueberraschende Erfolge. Dementsprechende Empfehlungen. Prospekte zur Verfügung. Fritze, Pfarrr.

Für Damen

Verbesserte Hygiene- (Holzwolle-) Binden, von Nachahmung geschützt, ärztlich u. in Fachvereinen sehr empfohlen. Ia Dual M. 1.80, IIa Dual M. 1.20 pro Dtz., Gürtel dazu 60 A. Bei 10 Duzend Binden 33 1/2 % Rabatt. Veraltete Binden m. Gummitboden M. 1.50 p. Dtz. Emil Schäfer, Verbandstofffabr., Chemnitz.

Verheirathung

Ein höherer Beamter wünscht mit einer lebenswürdigen gebildeten jungen Dame behufs

Heirath.

Ein Wittwer, Kaufmann, 44 Jahre alt, wünscht sich mit einer achtbaren Dame zu verheirathen. Offerten mit Angabe der bisherigen Lebens- und Vermögens-Verhältnisse sende man gültigst unter G. 8569. an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Saison-Neuheiten!!

Schwarze und colorierte Agréments m. Schmelz- u. Holzperlen in all. Breit., p. Mtr. 1, 1,50, 2, 3, 4 bis 10 Mark. Perlornéments, schwarz u. coloriert, in verschied. Größen, p. Stück 0,25, 0,50, 0,75, 1, 2 bis 10 Mark.

Perlgänge in schwarz u. coloriert, in verschied. höchst geschmackv. Genres, per Meter 1,50, 2, 3, 4, 5 bis 15 Mark. Perltütle, schwarz u. in all. Farb., 70 cm. br., p. Mtr. 10, 14, 16, 24, 35 Mark. Dazu passende Perltablires, ca. 90 cm. lang und 50 cm. breit a. 6,75, 8, 10, 12, 15 bis 20 Mark.

Perlhäfen, schwarz u. farbig, p. Mtr. 0,75, 1, 1,20, 4, 5 bis 6 Mark. Faillengarnituren von 4 bis 15 Mark. Neuheiten in Knöpfen und Schließern. Muster franco nach Stoffproben.

Siebert Levy,

Berlin C., Jerusalemerstr. 33, Eingang vom Hausvogteiplat.

Verkaufshäuser:

15. Breite Str. 14.
und
28. Brüderstr. 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog

15 Breite Strasse, Berlin C.

Aufträge

von

20 Mark an,
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franco.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Manufactur-Modewaaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwollenwaaren, Gardinen, Möbelstoffe, Flanelle, Tücher, Reise- und Pferddecke, Schlaf- und Steppdecken, Schirme, Spitzen, Stickereien etc.

Gardinen und Möbelstoffe.

Weisse und Farbige Gardinen-Fabrikate.

Eigenes Haus in Plauen i. V. für Einkauf und Veredlung.

Weisse Sächsische Zwirn-Gardinen.

Meterweise.

100 cm br., Mtr. 55 Pf. bis 75 Pf.
125—135 cm br., Mtr. 60 Pf. bis 1 M.
150—155 cm br., Mtr. 90 Pf. bis 1 M. 25 Pf.

Abgepasst.

Flügelänge 3 Mtr. 60 cm.

130 cm br., Fenster 6 M. 50 Pf. bis 7 M.

Weisse Schweizer gestickte Gardinen.

Gestickte Mull-Gardinen.

Meterweise.

125—130 cm br., Mtr. 1 M. 35 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
150—155 cm br., Mtr. 2 M. 25 Pf. bis 2 M. 75 Pf.

Abgepasst.

Flügelänge 3 Mtr. 65 cm.

125—130 cm br., Fenster 13 M. 50 Pf. bis 16 M. 50 Pf.

150—155 cm br., Fenster 18 M. bis 27 M.

Flügelänge 4 Mtr.

150—155 cm br., Fenster 20 M. bis 28 M. 50 Pf.

Gestickte Tüll-Gardinen.

Meterweise.

125—130 cm br., Mtr. 2 M. 25 Pf. u. 2 M. 75 Pf.

Abgepasst.

Flügelänge 3 Mtr. 65 cm.

125—130 cm br., Fenster 14 M.

150—155 cm br., Fenster 16 M. 50 Pf. bis 30 M.

Flügelänge 4 Mtr.

150—155 cm br., Fenster 20 M. bis 40 M.

Gestickte Congress-Gardinen.

Renaissance. — Bastfarbe und Crème.

Flügelänge 4 Mtr.

Fenster 75 M., 90 M. und 100 M.

Filet-Guipure-Gardinen. (Handarbeit).

Flügelänge 4 Mtr.

Fenster 48 M. bis 100 M.

Bunt gestickte Gardinen.

Altdeutsches Muster — auch als Store.

150—155 cm br., der Vorhang 16 M. 50 Pf.

Vielfarbig bedruckte Gardinen,

auch als Store.

150—155 cm br., der Vorhang 15 M.

Weisse Englische Tüll-Gardinen.

Meterweise.

120—130 cm br., Mtr. 75 Pf. bis 1 M. 25 Pf.
130—140 cm br., Mtr. 1 M. 25 Pf. bis 1 M. 65 Pf.
150—155 cm br., Mtr. 1 M. 10 Pf. bis 1 M. 90 Pf.
175—185 cm br., Mtr. 2 M. 25 Pf.

Abgepasst.

Flügelänge 3 Mtr. 20 cm.

120—135 cm br., Fenster 5 M. 50 Pf. bis 9 M.

Flügelänge 3 Mtr. 65 cm.

120—180 cm br., Fenster 6 M. bis 25 M.

Flügelänge 4 Mtr.

135—205 cm br., Fenster 10 M. bis 33 M.

Flügelänge 4 Mtr. 50 cm.

150—180 cm br., Fenster 13 M. 50 Pf. bis 27 M.

Crème Englische Tüll-Gardinen.

Meterweise.

120—130 cm br., Mtr. 85 Pf. bis 1 M. 25 Pf.
140—155 cm br., Mtr. 1 M. 10 Pf. bis 2 M.

Abgepasst.

Flügelänge 3 Mtr. 20 cm.

120—130 cm br., Fenster 6 M. bis 10 M.

150 cm br., Fenster 10 M.

Flügelänge 3 Mtr. 65 cm.

120—135 cm br., Fenster 6 M. bis 15 M.

140—155 cm br., Fenster 8 M. bis 25 M.

160—180 cm br., Fenster 15 M. bis 18 M.

Flügelänge 4 Mtr.

140—155 cm br., Fenster 10 M. bis 36 M.

160—180 cm br., Fenster 16 M. 50 Pf. bis 21 M.

200 cm br., Fenster 22 M. 50 Pf. bis 33 M.

Flügelänge 4 Mtr. 50 cm.

150 cm br., Fenster 13 M. 50 Pf. bis 20 M.

175—180 cm br., Fenster 21 M. bis 27 M.

Glanzreiche eleg. Nessel-Gardinen.

NEUHEIT.

Bastfarben 155 cm. breit.

Flügelänge: 3 Mtr. 65 cm 4 Mtr. 4 Mtr. 50 cm

Fenster: 22 M. 50 Pf. 25 M. 30 M.

Dergl. in Bronze, Gold, Reseda, Dunkelcrème, das Fenster 3 M. bis 5 M. theurer als in Bastfarben.

Möbelstoffe.

Bedruckte Baumwollene Möbelstoffe.

Elsasser Möbel-Körper mit Bordüre, 80 cm br., Mtr. 65 Pf. und 70 Pf.; 98/100 cm br., Mtr. 75 Pf. und 85 Pf.
Elsasser Möbel-Crétone, zweiseitig bedruckt, 98/100 cm br., Mtr. 1 M. 30 Pf.
Elsasser Möbel-Körper, 80 cm br., Mtr. 60 Pf. u. 70 Pf.
Elsasser Möbel-Krepp, 80 cm br., Mtr. 1 M., 1 M. 25 Pf. und 1 M. 35 Pf.
Elsasser Möbel-Gobelin, 130 cm br., Mtr. 4 M. 50 Pf.

Einfarbige Wollene Möbelstoffe.

Halbwollener Repps, 128/130 cm br., Mtr. 3 M.
Reinwoll. Repps, 130 cm br., Mtr. 4 M. 50 Pf. u. 5 M.
Reinwollener Krepp, 128/130 cm br., Mtr. 3 M. 50 Pf. und 5 M.
Reinwollener Damast, 128/130 cm br., Mtr. 4 M.
Gemusterter woll. Krepp, 128/130 cm br., Mtr. 5 M.
Reinwollener Fries, 133 cm br., Mtr. 3 M. 75 Pf.; blaue Farben 4 M. 50 Pf.
Glatter Mohair-Möbel-Plüsch, 59/60 cm br., Mtr. 5 M. und 6 M.
Gemusterter Mohair-Möbel-Plüsch, 59/60 cm br., Mtr. 6 M. und 7 M. 50 Pf.
Velours Noblesse (Leinen Plüsch) 59/60 cm br., Mtr. 3 M. 50 Pf.

Türkisch-Rothe Möbelstoffe.

Türkisch-Roth Percal, 80 cm br., Mtr. 45 Pf. u. 50 Pf.; 125 cm br., Mtr. 1 M.
Türkisch-Roth Körper, 80 cm br., Mtr. 70 Pf.
Einfarbiger baumwollener Möbel-Damast, 80 cm br., Mtr. 1 M.

Vorhang- und Futterstoffe.

Baumwollener Doppel-Körper, 120 cm br., in Grün, Braun, Blau etc., Mtr. 90 Pf.
Crème Baumwollene Körperstoffe, 83/85 cm br., Mtr. 50 u. 55 Pf.; 98/100 cm br., Mtr. 60 u. 70 Pf.; 113/115 cm br., Mtr. 75 u. 80 Pf.; 128/130 cm br., Mtr. 85 u. 95 Pf.
Baumwollene Diagonales in hellen u. dunklen Farben, 130 cm br., Mtr. 70, 75 u. 80 Pf.

Tischdecken.

Elsasser Baumwollene Gobelin-Tischdecken, 150 cm im Geviert, Stück 7 M. 50 Pf.
Wollene Gobelin-Tischdecken, 150 cm im Geviert, Stück 12 und 15 M.
Glatte Mohair-Plüsch-Tischdecken 130/160 cm gross, Stück 25 M.; 160 cm im Geviert, Stück 31 M. 50 Pf.
Gemust. Mohair-Plüsch-Tischdecken, 130/160 cm gross, Stück 48 M.; 160 cm im Geviert, Stück 55 M.

Grosse Auswahl

von

Stores — Lambrequins — Vorgardinen (Vitragés) — Ansatz-Bordüren — Schutzdecken (Antimacassars) — Bettdecken — Gardinen-Haltera und -Schnüren.

An Sonntagen und christlichen Feiertagen bleiben sämtliche Bureaux, Versandt- und Verkaufsräume geschlossen.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison.

Das Etablissement Rudolph Hertzog hat für den Verkauf weder Zweiggeschäfte, noch Reisende oder Agenten.